Letzte Arbeiten am Oberleitungsnetz

In der Mülbergerstraße in Esslingen laufen ab kommender Woche Bauarbeiten. Mehrere Buslinien werden umgeleitet, einige Haltestellen entfallen. *Von Frederic Feicht*

Die letzte Lücke im Oberleitungsnetz wird geschlossen: Ab 16. November beginnt der Städtische Verkehrsbetrieb Esslingen (SVE) mit dem letzten Bauabschnitt – und das hat Folgen für den Verkehr. Laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung Esslingen wird in der unteren Mülbergerstraße unter anderem eine neue Mittelinsel gebaut, um Platz für die Oberleitungsmasten zu schaffen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis zum 18. Dezember abgeschlossen sein.



Das Oberleitungsnetz in Esslingen wird weiter ausgebaut. *Foto: Roberto Bulgrin*

Kosten für Esslingens neue Busse: 50 Millionen Euro

Die Arbeiten sind Teil des Vorhabens, den gesamten öffentlichen Nahverkehr auf Elektromobilität umzustellen. Dazu musste das 29 Kilometer lange Esslinger Netz um fünf Kilometer ergänzt werden. Parallel dazu steigt die Stadt auf Batterie-Oberleitungsbusse um. Die ersten sind seit Juli im Einsatz, bis zum Ende des Jahres soll die gesamte Flotte mit 52 Fahrzeugen vollständig sein.

Die Busse schlagen nach Angaben von Andreas Clemens, dem kaufmännischen Werkleiter des SVE, mit gut 50 Millionen Euro zu Buche, die nötige Infrastruktur erfordert zusätzlich eine Investition von rund 20 Millionen Euro. Doch für die Beschaffung von 42 Batterie-Oberleitungsbussen und den Neubau des Oberleitungsnetzes im Stadtgebiet gibt es Fördergelder in Höhe von rund 27 Millionen Euro vom Bund. Sechs weitere Busse werden vom Land Baden-Württemberg mit 1,43 Millionen Euro unterstützt. Etwas mehr als 40 Millionen Euro steuert die Stadt Esslingen als Aufgabenträgerin bei.

Während der Bauphase wird die Mülbergerstraße zwischen der Kreuzung Neckar Forum und dem Lenaudenkmal zur Einbahnstraße – und zwar in Richtung Esslinger Norden. Wer aus dem Norden in die Innenstadt fahren möchte, wird über die Hirschlandstraße und die Schorndorfer Straße umgeleitet.

Mehrere Buslinien fahren Umwege – einige Haltestellen entfallen

Auch der öffentliche Personennahverkehr ist betroffen. Die Linie 102/103 Richtung Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) fährt nach der Haltestelle „Oberesslingen Kreuzstraße" über Urbanstraße und Grabbrunnenstraße zur nächsten regulären Haltestelle „Neckar Forum“ weiter. Die Haltestellen „Oberesslingen Klinikum/Hirschlandhof", „Anna-Schieber-Weg" und „Katharinenstaffel" entfallen. In der Urbanstraße wird die Haltestelle „Oberesslingen Paracelsusstraße“ als Ersatz für die Haltestelle „Oberesslingen Klinikum/Hirschlandhof“ bedient.

Die Linie 108 Richtung ZOB wird nach der Haltestelle „Kennenburg“ über Hirschlandstraße, Urbanstraße und Grabbrunnenstraße umgeleitet. Für „Anna-Schieber-Weg“ wird in der Hirschlandstraße eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. „Lenaudenkmal“ und „Katharinenstaffel“ entfallen als Haltestellen. Die Linien 110 und 111 Richtung ZOB fahren ebenfalls auf veränderten Strecken – jeweils ohne Halt an der Haltestelle „Katharinenstaffel“. Bei der Linie 111 entfällt zusätzlich der Stopp „Anna-Schieber-Weg“. Stattdessen hält der Bus an der Haltestelle „Hirschlandstraße“.

Quelle: Esslinger Zeitung - 14.11.2026